

Schwarz, 16. VII. 85.

Sehr geehrter Herr Rössler!

Lieber Dank für Ihren ausführlichen Brief, aus dem ich leider erfuhr, daß meine Zeichnung zu teuer ist u. h. für die jetzt bestehenden Verhältnisse. Gut, wenn man aber die Zeit rechnet, etwa 4 Wochen, so habe ich gerade das notwendige besetzt. Ich könnte also nicht leicht einen niederen Preis angeben, insofern ich ja jetzt eine Ausstellung = Verkaufsgelagenheit in mehreren Städten des Rhygebietes habe, welche von hiesigen Künstlern veranstaltet, und ^{ich} einem hiesigen Kunstverein eingeladen wurde.

Möchte Sie mir vielmals, bitten, mir diese Figur wieder zurück zu schicken. Es tut mir leid, sei nicht in Wien, wo es mir sehr zum Schaden wäre, verkaufen zu können. Ich muß jetzt vorwärtskommen künstlerisch und materiell, es ist die höchste Zeit dazu. Ich will an größere Arbeiten herantreten, bin

aber immer wieder gehemmt.
Bitte in diesem Sinne mir be-
hilfflich zu sein, und schick ich
Ihren lieber H. Kässler nächste
Tasche den Moses, für den Sie
ja, wie ich hoffe, an Fern
Kahn, einen guten Abnehmer
haben.

Anßerdem erwische ich
im Foto, vom Evangelisten
Johannes, und der "Kieler" Fi-
gur und wenn noch welche
sind, mir gegen Anrechnung
der Abzugbilder, schicken zu
wollen.

Ein "Glück Auf" wün-
sche ich Freund Lebratz, auf
seine hoffnungsvolle Zukunft.
Grüße an Herrn Dr. Lehner und
Ricoll, für die ^{ich} in nächster Zeit
figürliches schnitzen werde.
die Horstmann ist noch im-
mer nicht, verhindert durch ein
dringenden Tabernakel, fertig.
An der Ampel müßte bei Gold,
genheit noch eine andere Kette
machen. werde wenn die Am-
pel endgiltig fertig ist, ein Bild
Ihren davon senden. Sie wie
Ihren gut gefallen. Sie sind
und geht mir gut, und wünsche
the samstliche Frau d. Gleiche. Grüße
Sie, sowie Ihre Frau, herzlichst Ihr. K. B.



nichtlich können
ich vor jeder Figur
3-4 Abzüge kriegen.